Linzer biol. Beitr.	41/1	753-757	30.8.2009

Neunachweise und derzeitiger Faunenbestand von Pflanzenwespen der Kanarischen Inseln II (Insecta: Hymenoptera: Symphyta)[1]

W. SCHEDL

A b s t r a c t : **New records and recent faunal assemblage of sawflies s.l. of the Canary Islands II (Insecta: Hymenoptera: Symphyta).** The sawfly fauna of the Canary Islands is discussed, based on the records of local and mainland European entomologists, made from the time of Wollaston (1869-83) to the present (2008). A total of 13 species are now recorded: Siricidae (2 species), Orussidae (1), Cimbicidae (1), Tenthredinidae (7) and Cephidae (2). Apart from indigenous species (of which one is endemic), some species have been introduced by man. The faunal affinities of the indigenous species reflect the proximity of the African mainland.

K e y w o r d s : Canary Islands, sawflies s.l., species check list

Einleitung

Die Erfassung der Tierwelt der Kanarischen Inseln ist durch einheimische und europäische Forscher schon sehr weit gediehen und reicht mehr als 150 Jahre zurück. Auch der Faunenbestand der Pflanzenwespen ist mittlerweile durch Prof. Dr. Marcos Báez und Dr. Gloria Ortega in den letzten Jahrzehnten bei Untersuchungen mit Beifängen auf den diversen Inseln weiter untersucht worden. Der Verfasser hat die Inseln mit Prof. Dr. H. Nemenz (Universität für Bodenkultur der Universität Wien) mit Botanikern der Universität Innsbruck (Leitung: Prof. Dr. H. Reisigl) und mehrmals mit seiner Frau Mag. Jutta Schedl aufgesucht immer mit dem Schwerpunkt der Suche nach den arten- und individuenarmen Symphyten. Die Termine waren Tenerife (ökologische Exkursion) 21.-29.3.1978, Tenerife (botanische Exkursion) 11.-25.4.1991 (dabei mit DI. Ernst Heiss 2 Tage auf El Hierro), Gran Canaria (privat) 22.-29.12. 1996, La Palma (botanische Exkursion) 26.2.-10.3.1998, La Gomera (botanische Exkursion) 24.4.-1.5.199), Fuerteventura (privat) 9.-18.2.2002, El Hierro (privat) 28.2.-14.3.2003, und Lanzerotte (privat) 29.2.-10.3.2004). Das gezielte Suchen nach Imagines oder Larven auf den verschiedenen potentiellen Wirtspflanzen ist auch für einen Spezialisten mit vieljähriger Sammelerfahrung auf den Kanaren nach wie vor unbefriedigend. So konnte auf der am weitesten vom

[1] Herrn Maximilian Schwarz (Ansfelden/Austria) zur Vollendung des 75. Lebensjahres herzlich gewidmet.

Festland entfernten Insel El Hierro bis heute noch kein Symphyten- Nachweis erfolgen. Nur einmal konnte der Verfasser durch Larvenfunde und Züchtung im Labor in Innsbruck eine Imago gezogen werden. Unerwartet auf den Kanaren war der Nachweis von Kollegen M. Báez 1990 der Vertreter der Orussidae, deren Larven parasitisch bei holzbewohnenden Insekten leben (SCHEDL & BÁEZ 1992). Nicht eindeutig kennen wir die Hauptflugzeiten der Vertreter der Symphyten unter diesen atlantischen Klimabedingungen, die ersten 3 Monate des Jahres scheinen aber am meisten Erfolg für Beobachtungen zu versprechen.

Ergebnisse

Familie: S i r i c i d a e

***Sirex juvencus* (LINNAEUS 1758)**

M a t e r i a l : ? Ex. Isla de la Palma (Canarias) siehe CEBALLOS (1963 p. 62). Diese Holzwespen-Art wurde als Nachweis für die Kanarischen Inseln bisher in BÁEZ & ORTEGA (1978) und in ILZQUIERDO et al. (2001) nicht erfasst.

B i o l o g i e : Larven leben in Symbiose mit dem Pilz *Stereum chailletii* (PERS.) im Holz von fast allen Koniferen, am häufigsten in *Pinus* spp., *Abies* spp., in Ostkanada hauptsächlich in der Balsamtanne, in Australien importiert in Fichte (*Picea* sp.) (EICHHORN 1982).

V e r b r e i t u n g : Holarktische, mit Bau- oder Brennholz importierte Art!

Familie: C i m b i c i d a e

***Corynis sanguinea* (VOLLENHOVEN 1876)**

M a t e r i a l : 1♀ Fuerteventura-Nord, östlich von Vallebrón, ca. 250 m, 10.2.2002, von Ruderalflora gestreift, leg., in coll. et det. W. Sch. 2002. Von dort schon von anderen Autoren 62-20 Jahre früher festgestellt; 4♀♀ Gran Canaria, 2 km westlich Tasartico, 27°56‘ N 15°49‘ E, 18.2.2002, leg. Schmidd-Egger (1♀ in coll. Schmid-Egger, 2♀♀ in coll. M. Kraus, 1♀ in coll. W. Schedl), det. M. Kraus.

B i o l o g i e : Larven und Wirtspflanze(n) unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Von den Kanaren schon seit den Aufsammlungen von Wollaston (1869-85), von Marokko, Algerien und Tunesien bekannt (BENSON 1968; SCHEDL 1979).

Familie: T e n t h r e d i n i d a e

***Elinora canariensis* SCHEDL 1979**

M a t e r i a l : 2♀♀ Fuerteventura Nord, östlich Vallebrón, ca 250 m, 10.2.2002, von Ruderalflora gestreift, leg., in coll. et det. W. Sch. 2002.

B i o l o g i e : Das Typenmaterial wurde von Marcos Báez auf Lanzerotte, Los Valles, 20.-23.2.1979 von der Cruciferae *Sisymbrium* sp. gestreift. Ob sich die Larven auch an dieser Pflanze entwickelt, ist unbekannt.

V e r b r e i t u n g : endemische Art der Kanaren von Lanzerotte und Fuertoventura (SCHEDL 1979; ORTEGA & BÁEZ 1996).

Amauronematus sp.

M a t e r i a l : 1♀ Tenerife, Barranco del Inferno bei Adeje, 300-600 m, 13.4.1989, an *Salix canariensis*, leg. M. Schwarz, in coll. et det. W. Sch. 1991, ohne ♂ ist eine Artzugehörigkeit dieser überaus schwierigen Nematinen-Gattung nicht möglich, siehe SCHEDL & BÁEZ, 1992. Diese Art wurde ebenfalls in den Listen von BÁEZ & ORTEGA (1978) und von ILZQUIERDO et al. (2001) nicht berücksichtigt.

B i o l o g i e : Die Larven dürften mit großer Wahrscheinlichkeit an *Salix canariensis* fressen.

V e r b r e i t u n g : unbekannt, jedenfalls ein boreales Faunenelement (SCHEDL & BÁEZ 1992), das zu einer postglazialen Kaltzeit nach Süden abgedrängt wurde.

Familie: C e p h i d a e

Calameuta pygmaea (PODA 1761)

M a t e r i a l : 1♀ 1♂ Fuerteventura Nord, Vallebrón, 15.2.2002, 300 m; 1♀ oberhalb Vallebrón, 400 m, von Ruderalfläche mit Getreidehalmen (z. B. Hafer); 1♀ 1♂ unterhalb Vallebrón, 200 m, von Ruderalwiese mit Grashalmen gestreift, alle leg., in coll. et det. W.Sch. 2003; 1♀ 2♂♂ Fuerteventura Mitte West, Vega del Rio Palma, 300 m, 12.2.2002, von Ruderalflora und Gräsern im Bachbett gestreift (1♀ fliegend entkommen), leg., in coll. et det. W. Sch. 2003.

B i o l o g i e : Larven in Stengeln von Gramineen (BENSON 1955).

V e r b r e i t u n g : SW-Europa, N-Afrika, Israel, (BENSON 1968; MUCHE 1981), Balearen, Kanaren (SCHEDL 1987).

Diskussion

In diesem Beitrag wurde versucht, den Altbestand von Symphyten der Kanaren von Wollaston-Zeiten bis ca 2000 durch die inzwischen neuen Nachweise zu ergänzen und vergessene Arten in die Behandlung aufzunehmen. So fehlen in den Artenlisten von BÁEZ & ORTEGA (1978) und ILZQUIERDO et al. (2001) zwei Symphyten-Arten. Die folgende Tabelle 1 zeigt nach Familien, Genera und Spezies in systematischer Anordnung den derzeitigen Wissensstand der Pflanzenwespen dieses atlantischen und zu Afrika gehörenden Archipels. Detailfragen sind weiterhin offen. Vom Verfasser wurden von Tenerife (1991) und von Hierro (2003) männliche Blütenstände von *Pinus canariensis* gesammelt und in den folgenden Wochen und Monaten nach Xyelidae-Larven untersucht: leider in beiden Fällen ohne Erfolg. Ob sich die Artenzahl der Symphyten auf den Kanaren noch wesentlich erhöht, kann bezweifelt werden, könnte aber mit neueren Methoden, so diese erlaubt sind, erreicht werden. Die Trockenheit in den niederen Lagen der Inseln und die Nutzung von naturnahen, feuchteren Habitaten durch die dichter werdende Besiedlung und durch den zunehmenden Tourismus engt die Lebensweise und die Artendiversität ein.

Tab. 1: Verteilung der bisher auf den Kanarischen Inseln nachgewiesenen Pflanzenwespen.

	H	P	G	T	C	F	L	K
S i r i c i d a e								
Sirex juvencus LINNAEUS 1758		●						
Sirex noctilio FABRICIUS 1793				●				
O r u s s i d a e								
Orussus moroi GUIGLIA 1954				●				
C i m b i c i d a e								
Corynis sanguinea (VOLLENHOVEN 1876)					●	●	●	●
T e n t h t r e d i n i d a e								
Strongylogaster multifasciata (GEOFFROY 1785)		●		●				
Athalia cordata (SERVILLE 1823)				●				
Monardis plana (KLUG 1814)					●			
Elinora canariensis SCHEDL 1979						●	●	
Cladius pectinicornis (LINNAEUS 1758)					●			
Pristiphora abbreviata (HARTIG 1837)				●				
Amauronematus sp.				●				
C e p h i d a e								
Calameuta pygmaea (PODA 1861)						●		
Trachelus tabidus (FABRICIUS 1787)		●						●

Abkürzungen: H = El Hierro, P = La Plama, G = La Gomera, T = Tenerife, F = Fuerteventura, L = Lanzerotte, K = Kanaren ohne Fundortmeldung

Die Artengarnitur der Symphyten-Fauna der Kanarischen Inseln ist nach bisheriger Kenntnis mit 13 Arten aus 5 Familien deutlich diverser als die von Madeira oder die von den Azoren, die ja auch wesentlich weiter vom Festland entfernt liegen. Dennoch dürften früher mehr phytophage Insekten auf den Kanaren gelebt haben, die anthropogenen Einflüsse dürften viele Arten ausgelöscht haben (GILLESPIE & RODERICK 2002).

Dank

Herrn Prof. Dr. Marcos Báez (Universidad de La Laguna, Tenerife) danke ich für die gute Zusammenarbeit über die Jahre hinweg, Herrn Andrew Liston (Müncheberg) für die Hilfe bei der Erstellung des Abstracttextes.

Zusammenfassung

Die Pflanzenwespenfauna der Kanarischen Inseln wird zusammengefaßt durch Fundnachweise kanarischer und europäischer Wissenschaftler seit den Tagen von Wollaston (1869-83) bis 2008. Derzeit sind auf den Kanaren nachgewiesen Siricidae (2 Spezies), Orussidae (1), Cimbicidae (1), Tenthredinidae (7) und Cephidae (2), also insgesamt 13 Arten aus 5 Familien. Neben autochthonen Arten (dabei 1 endemische Art) existieren durch den Menschen importierte Arten. Bei den autochthonen Spezies erkennt man verbreitungsmäßig die Nähe des afrikanischen Festlandes.

Literatur

BÁEZ M. & G. ORTEGA (1978): Lista preliminar de los Himenópteros de las Islas Canarias. — Boletín Asoc. esp. Entom., Salamanca **2**: 185-199.

BÁEZ M. (2000): Nuevas citas de dípteros e himenópteros para las Islas Canarias (Insecta, Diptera, Hymenoptera). — Boletín Ascoc. esp. Entom., Salamanca **24**: 179-183.

BENSON R.B. (1955): The Sawflies (Hymen., Symphyta) of Israel. — Bull. Res. Coun. Israel, B **4**: 451-456.

BENSON R.B. (1968): Hymenoptera from Turkey. Symphyta. — Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Entomol., London **22**: 109-207.

CEBALLOS P. (1963): Sircídos españoles (Himenoptera). — Graellsia, Madrid **XX** (1-3): 55-67.

EICHORN O. (1982): Familienreihe Siricoidea. — In: SCHWENKE W., "Die Forstschädlinge Europas". Hamburg u. Berlin **4**: 196-231.

GILLESPIE R.G. & G.K. RODERICK (2002): Arthropods on Islands: Colonization, speciation, and conservation. — Annu. Rev. Entomol. **47**: 595-632.

ILZQUIERDO I., MARTIN J.L., ZURITA N. & M. ARECHAVALETA (eds) (2001): Lista de especies solvestres de Canarias. Hongos, Plantos y Animales Terrestres 2001. — Banco de Datos de Biodiversidad de Canarias, La Laguna, 437 pp.

LACOURT J. (1988): Note sur les Symphytes des Íles Canaries (Hymenoptera). — Nouv. Revue Ent., N.S. **5**: 272.

MUCHE W.H. (1981): Die Cephidae der Erde (Hym., Cephidae. — Dtsch. ent. Ztschr, N.F. **28**: 239-295.

ORTEGA G. & M. BÁEZ (1978): Nuevos datos sobre el suborden Symphyta (Hym.) en las Islas Canarias. — Boletín Asoc. esp. Entom., Salamanca **10**: 245-247.

SCHEDL W. (1979): Die bisher bekanntgewordenen Symphyten (Hymenoptera) der Kanarischen Inseln. — NachrBl. bayer. Ent., München **28**: 123-127.

SCHEDL W. (1987): Die Pflanzenwespen der Balearen: faunistisch-tiergeographische und ökologische Aspekte (Insecta: Hymenoptera, Symphyta). — Mitt. schweiz. ent. Ges. **60**: 121-132.

SCHEDL W. & M. BÁEZ (1992): Pflanzenwespen-Neunachweise von den Kanarischen Inseln (Hymenoptera, Symphyta). — Ztschr. Arbeitsgem. österr. Ent., Wien **44**: 113-115.

Anschrift des Verfassers: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang SCHEDL
Institut für Ökologie
Universität Innsbruck
Technikerstraße 25
A-6020 Innsbruck, Österreich